

Hall. patriot. Wochenblatt

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

30. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 31. Juli 1845.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 38 Ver-
kaufmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 11. Sonnt. n. Trin. (3. Aug.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiaconus Dryander. Allg. Beichte, Sonnabend den 2. Aug. um 2 Uhr, Hr. Diac. Hasemann. Montag den 4. August vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Freitag den 1. August um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Vorbereitung Sonnabend den 2. Aug. um 2¹/₄ Uhr, Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Sonntag früh 7³/₄ Uhr akademischer Gottesdienst, Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

Zu Neuemarkt: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Abendstunde um 5 Uhr Der selbe.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 29. Juli 1845.

Weizen	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	12	„	6	„	„	1	„	15	„	—	„
Gerste	1	„	—	„	—	„	„	1	„	1	„	3	„
Hafer	—	„	22	„	6	„	„	—	„	28	„	9	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von **H. V. Dryander.**

Bekanntmachungen.

Verbot des Aehrenlesens und Stoppelharkens.

In Hallescher Stadtsflur dürfen weder Aehren gelesen noch Stoppeln geharkt werden, und hat ein Jeder, welcher diesem Verbote zuwider handelt, unnachsichtlich eine Geldstrafe von 1 Thaler oder 48stündigem Gefängnisse, oder nach Befinden der Umstände körperliche Züchtigung zu gewärtigen.

Halle, den 26. Juli 1845.

Der Magistrat.

Warnung vor unvorsichtigem Gebrauch und Verkauf abhanden gekommenen Arseniks.

Am 13. Juni c. ist auf der Halle, Magdeburger Chaussee in der Nähe des Gasthofs zum Schwan ein Frachtwagen in Brand gerathen und von den darauf befindlich gewesenen Waaren unter Anderen auch eine Quantität von 6 Centnern Arsenik abhanden gekommen, von der wahrscheinlich der größere Theil in eine mit Wasser gefüllte Thongrube neben der Chaussee, in welche der Wagen, um ihn zu löschen, gestürzt worden ist, gerathen sein mag. Nicht unbedeutende Quantitäten jenes Arseniks sind indeß von Leuten auf der Chaussee gesammelt und mitgenommen worden.

In Folge der von uns deshalb angestellten Recherche ist auch eine Quantität dieses Arseniks (circa 8 Pfund) in Beschlag genommen, welche am 17. Juli c. auf einem Ackerstücke vor dem Oberglauchaischen Thore hieselbst beim Hacken der Rüben von mehreren Handarbeiter-Frauen aufgefunden worden ist.

Indem wir solches warnend zur öffentlichen Kenntniß bringen, fordern wir alle diejenigen, welche von diesem Arsenik etwas in Händen haben, oder dergleichen irgendwo auffinden sollten, mit Bezugnahme auf den Erlass Königl. Hochlöblicher Regierung zu Merseburg vom 28. Juni c. Amtsbl. 1845. St. 25. S. 198. Hallesche Courier Nr. 166. zur Verhütung großen Unglücks hiermit auf, den Arsenik unverzüglich an uns oder den Herrn Landrath von Bassewitz abzuliefern. Halle, den 28. Juli 1845.

Der Magistrat.

Ein noch in gutem Stande befindlicher leichter zweispänniger Leiterwagen mit eisernen Achsen und 4zölligen Rädern wird zu kaufen gesucht; auch ist ein guter Kinderwagen zu bekommen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Folgende Arbeiten:

- a) die Fertigung und Anbringung fünf neuer Straßenlaternen, die Fertigung von 5 Lampen und Schirmen zc., veranschlagt auf 114 Thlr. 9 Sgr.,
 - b) die Anfertigung von 5 Sandsteinsockeln zu Candelabern, veranschlagt auf 30 Thlr.,
- sollen

Freitag den 1. August d. J. $1/2$ 12 Uhr auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verbungen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 26. Juli 1845.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. H. Gese in Herzberg. 2) An Hrn. v. Weihe in Calbe a./S. 3) An Hrn. Geschäftsreisenden Trenkmann in Stollberg. 4) An Hrn. Maler Ebeling in Berlin. 5) An Hrn. Dr. Stich in Breslau. 6) An Hrn. Vogt in Cönnern. 7) An Hrn. Dekonom Schröder in Bremen. 8) An Hrn. Gasthofsbesitzer Kunde in Haynchen. 9) An Fräulein L. Kriegel in Leipzig. 10) An Fräulein E. Strien in Schieferhof bei Quersfurt. 11) An den Bergmann W. Arndt in Wettin. 12) An den Müllergesellen A. Frahet in Potsdam. 13) An den Schmiedegehilfen F. Zilisky in Braunschweig.

Halle, den 28. Juli 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Kirschsaft täglich frisch von der Presse empfiehlt
Carl Frdr. Freudel.

Ein Laden nebst Stube, Kammer, Küche, Bodenraum ist von Michaelis ab zu vermietthen in Trotha Nr. 57.

Mobilien = Auction.

Heute Nachmittags 2 Uhr soll in der großen Ulrichstraße sub Nr. 71 ein Sopha, Kleider-, Bücher-, und Actenschränke, Kommoden, Schreibpult, Spiegel, Tische, Bettstellen, Stühle, Oelgemälde, 1 Guitarre, 3 alte Bibeln gr. Form. u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 31. Juli 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Auction.

Freitag den 1. August e. Nachmittags 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause eine goldene Damenuhr, 1 Haarschnur mit goldnem Kreuz, div. goldne Ringe, 6 silberne Eßlöffel und 12 Theelöffel, ein neuer eiserner Ofen, 2 vollständige neue Reitzäume, 1 kleiner Sattel, mehrere Tornister und Taschen, 12 Stück Reit- und Kutschspeisichen, ferner Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Öffentlicher Dank.

Hierdurch fühle ich mich durchdrungen, nächst Gott dem Herrn Oberdoctor Koblanck und Hrn. Dr. Thilo, so wie dem Herrn Dr. Gräse meinen innigsten, herzlichsten Dank zu sagen, deren rastlosen Bemühungen es gelungen ist, mich von den bedenklichsten Folgen eines wiederholt betroffenen Schlagflusses sobald jeder Gefahr überhoben zu sehen. Mit dem heißen Wunsche, daß der höchste himmlische Arzt dieselben zum Segen aller Leidenden fort und fort mit seiner besten Kraft ausrüsten wolle, sage ich zugleich denen meinen wärmsten Dank, welche mir in meinen Leidestagen den uneigennützigsten Beistand leisteten. Halle, den 29. Juli 1845.

Nicolaus Lindner, Tischlermeister.

Frischen Kalk beim Maurermeister Lange.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich hieselbst als Herrenkleidermacher etablirt habe; ich bitte um geneigten Zuspruch, wofür ich die reellste und prompteste Bedienung verspreche.

J. Kampe.

Geiststraße Nr. 1293.

Ordentliche Steinpuffrver finden dauernde Beschäftigung gegen ein gutes Lohn bei dem Steinsekermeister Schrammck, Promenade Nr. 1370.

Das Kellerkübchen des Herrn E. wird bald nicht mehr so besetzt sein und das Bier muß daher sauer werden, wenn derselbe seine Gäste in Zukunft so behandelt, wie am vergangenen Sonnabend. H

Ein von gesetzten Jahren in der Küche wie im Waschen nicht unerfahrenes Mädchen findet bei ein paar alten Leuten sofort ein gutes Unterkommen. Nähere Auskunft erfahren Reflectirende Klauschor Nr. 2170.

Ampeln zu Schlingpflanzen empfing wieder in neuer und großer Auswahl

A. Bolze am Markt.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör wird gesucht. Adressen unter der Chiffer H. 3. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Neue saure Gurken
empfiehlt Bolze.

Gutes amerikanisches Roggen- und Weizenmehl, so wie auch gutes Hausbäckenbret ist zu verkaufen bei Diezmann, keine Ulrichsstraße Nr. 996.

Eine Quantität Lehmsteine sind noch billig abzulassen auf hiesigem Neumarkt Nr. 1279.

Bäcker Elise.

Sonnabend frischer Kall. Stegmann.

Die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Schulberg Nr. 97.

Eine große Niederlage nebst zwei Boden ist vom 1. October an, und ein Pferdestall nebst Boden von jetzt an zu vermieten in der großen Steinstraße Nr. 130.

M Scheibner.

In der großen Steinstraße Nr. 132 ist die erste Etage mit 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten.

Eine Stube für eine einzelne Person, so wie ein Schuppen und Pferdestall ist Brüderstraße Nr. 224 zu vermieten und in selbigem Hause parterre zu erfragen.

Ein Logis, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 279 neben der alten Post.

Die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Stuben, Kammern, Küche und Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Leipziger Straße Nr. 324.

L. Karhe.

Ein Haus mit 3 Stuben und Zubehör in Glaucha soll für 700 Thaler mit geringer Anzahlung verkauft werden. Auskunft Nr. 256 kleiner Sandberg von 1 bis 2 Nachmittag.

Ein Familienlogis von zwei oder drei Stuben und Kammern nebst Laden und Ladenstube in der Nähe des Marktes wird zu Michaelis zu miethen gesucht. Näheres darüber ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Eine freundliche Wohnung in der Mitte der Stadt, bequem eingerichtet, wird von einer ruhigen Familie zum 1. October zu beziehen gesucht. Zu erfahren Rathhausgasse Nr. 253.

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Adelheid mit dem Kaufmann Herrn Heinrich Löwenberg aus Wahren zeige ich hiermit allen Freunden höflichst an.
Wittwe R. Friedländer in Halle.

Am Sonntag Abend zwischen 9 und 10 Uhr ist von der Promenade bis in die Kleinschmieden ein goldener Siegelring verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Goldarbeiter Elsäffer abzugeben.

Herr Archidiaconus Dryander wird von vielen seiner Zuhörer recht dringend gebeten, seine herrliche Predigt über Luc. 19, 41 — 44 dem Druck zu übergeben.
Sprüche Sal. 25, 11 — 13.

Ich warne hiermit einen Jeden, nichts auf meinen Namen zu borgen, da ich für Zahlung nicht einstehe.
Stecher.

Heute, Donnerstag, Militair-Concert in den Pulverweiden.

Heute, Donnerstag den 31. Juli
Concert im Hôtel de Prusse.

Anfang 7 Uhr.

Das vereinigte Musikchor.

Freitag den 1. August Abends 6 Uhr
Großes Concert in Erfurths Garten.

Auf vielseitiges Verlangen: Musikalische Revue, großes Potpourri von Lanner: mit Schlußbeleuchtung von bengalischem Feuer.
Stadtmusikchor.

Sonntag als den 3. August ladet zum Ball und Kirchschuhenfest ergebenst ein
Gastwirth Müller in Nietleben.